Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Kampfabschnitte auf Mt. Forno um den systematischen Wiederaufbau der eingeebneten Stellung, den er mit großer Umsicht und Energie leitete, hochverdient; Oblt. i. d. R. Engelbert Krubl, Kommandant der 2. Komp., in der Nacht nach dem bewegten 18. September stieß Oblt. Krubl mit einer Halbkompagnie zur Aufklärung gegen Höhe 1807 und gegen Mt. Taverle mit Schneid bis in die erste feindliche Linie vor; die Oblt. i. d. R. Vinzenz Kollenz und Josef Pichler, bewährte Frontoffiziere; mit der silb. MVM. zum zweitenmal Hptm. Maximilian v. Rutzky für sein rasches Eingreifen als interimistischer Kommandant des II. Baons. am 18. September gelegentlich des italienischen Angriffes auf unsere Feldwachenlinie; Oblt. i. d. R. Johann Pokorn, der als Regimentstrainkmdt. den Train in vorbildlicher Weise für die Herbstoffensive vorbereitete; Oblt. i. d. R. Jakob Dereani für seine neuerlichen Verdienste als ProvOffz. des III. Baons.; mit der silb. MVM. Oblt. i. d. Evid. d. k. k. Ldw. Alois Pilgerstorfer für die blutige Abwehr des italienischen Angriffes auf die Feldwachenstellung am 18. September; Lt. i. d. R. Wilhelm Frings, Kmdt. des Sturmzuges des II. Baons., für eine schneidig durchgeführte Erkundung in der Nacht auf den 19. August; mit der bronz. MVM. Oblt. Josef Czernay, der bewährte Kmdt. der 13. Komp., Oblt i. d. R. Géza Pasztor, Kmdt. der MGK. I, schon während der 1916er-Offensive, dann besonders während der Junischlacht schneidig, Lt. i. d. R. Josef Sadowsky der 2. Komp. unternahm am 18. August einen Erkundungsvorstoß gegen Höhe 1807 vom Roccolo aus, drang in eine Riegelstellung des Feindes ein und fügte ihm Verluste bei; die Lt. i. d. R. Eduard Lechner und Friedrich Tomazič, LstLt. Josef Unterholzer, alle drei von der 16. Komp., durch viele Monate erprobte, tüchtige Frontoffiziere; Lt. i. d. R. Kurt Edl. v. Paulewicz, der sich als Kmdt. des technischen Zuges des III. Baons. um den Wiederaufbau des Kampfabschnittes Mt. Forno besonders verdient machte.

Die silb. TM. 1. Kl. wurde verliehen an den am 18. September seinen Sprengverletzungen erlegenen Fch. i. d. R. Otto Fontane der 12. Komp., den gefallenen Zgf. Ignaz Stiegmaier der 16. Komp., Inf. Johann Schmallegger der 2. Komp. (trotz schwerer Verwundung durch eine italienische Mine deckte er am 18. August den Rückzug der Patrouille), Korp. tit. Zgf. Karl Veitschegger der 5. Komp., einen vielerprobten UO., Inf. Franz Trattner der 10. Komp. (am 18. September als Grabenposten durch eine Granate schwer verwundet), Zgf. Johann Jantscher der 16. Komp. für einen erfolgreichen Handgranatenkampf bei Camporovere mit einer feindlichen Patrouille, die gefangengesetzt wurde, Zgf. Anton Pöttler, Vormeister der MGK. I, für die ausgezeichnete Mitwirkung bei der Abwehr des feindlichen Angriffes am 18. September, schließlich an Korp. Georg Maurer, Gft. Stephan Holzer und Inf. Johann Stangl, alle drei von der 3. Komp., die gleichfalls am 18. September den Vorstoß einer Alpinikompagnie durch einen im Vorgelände unternommenen Feueranfall aus der Flanke zum Stillstande brachten.